

werden muß, sie muß gründlicher, differenzierter werden. Eine Einschätzung des Sekretariats über die Durchführung der Beschlüsse im Raum Teltow ergab, daß es gute Anfangserfolge gibt. Durch die zielstrebige Arbeit der leitenden Organe der Partei, die bessere Einbeziehung der Massenorganisationen und die Kontrolle der Genossen im Staatsapparat gelang es, die Kräfte auf den Raum Teltow entsprechend seiner Bedeutung

Noch qualifizierter anleiten

Trotzdem gibt es noch Leerlauf. Die Arbeit mit den Menschen ist noch nicht überall in Ordnung, die politisch-ideologische Arbeit ist noch zu sporadisch. Ein Teil der Genossen wird politisch noch nicht genügend wirksam. Wir stehen also vor dem Problem, die Arbeit noch besser zu koordinieren und ein wirksames System der Kontrolle zu schaffen.

Wir beginnen damit in Auswertung der 7. Tagung des ZK und in Vorbereitung der Wahlen in den Grundorganisationen. Das geschieht durch Seminare mit den Kreisleitungsmitgliedern und Parteisekretären, durch das Auftreten leitender Genossen in den Mitgliederversammlungen und bei der Anleitung der Agitatoren, durch regelmäßige Schulungen und den schwerpunktmäßigen

Wirkungsvolle Argumentationen

In der politischen Arbeit rücken immer mehr Fragen unserer nationalen Politik und der Politik des westdeutschen Imperialismus in den Vordergrund. Hier ist es besonders wichtig, eine interessante, gut

zu konzentrieren. Auch von den etwa 200 ehrenamtlichen Instruktoren unserer Kreisparteiorganisation ist hier zeitweilig ein Teil zur Lösung bestimmter Aufgaben eingesetzt. Diese ehrenamtlichen Kräfte werden in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammengefaßt und führen unter der Leitung qualifizierter Genossen oder eines Sekretärs, die vom Sekretariat festgelegten Maßnahmen durch.

Einsatz der ehrenamtlichen Instruktoren und Arbeitsgruppen.

Natürlich ist der Raum Teltow nicht der einzige Schwerpunkt unseres Kreises. Das Problem — stärkere Einflußnahme der Kreisleitung auf die Grundorganisationen — steht ständig im Mittelpunkt der Beratungen der leitenden Organe im Zusammenhang mit der Arbeit in den Betrieben der örtlichen Versorgungswirtschaft, den Exportbetrieben und in denen, die Kooperationsverpflichtungen gegenüber den führenden Zweigen zu erfüllen haben. Es steht auch in den Grundorganisationen der städtischen Wohngebiete, die besonders für die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in der Stadt Potsdam sorgen müssen.

fundierte Argumentation zu erarbeiten. Entsprechend der Problematik arbeiten die verschiedenen Arbeitsgruppen der Ideologischen Kommission, der Frauenkommission u. a. unter Heranziehung von qualifizier-

ten Kräften, z. B. aus der Akademie für Staat und Recht „Walter Ulbricht“, Argumentationen aus. Dadurch erhält das Sekretariat die Möglichkeit, zielgerichtet und koordiniert die politisch-ideologische Arbeit auf die entsprechenden Schwerpunkte zu konzentrieren. So ist es auch möglich, unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung wirkungsvoller zu arbeiten.

Auch in der Landwirtschaft arbeiten wir nach Schwerpunkten. Durch eine wirksame Anleitung der Grundorganisationen wollen wir das unterschiedliche Produktionsniveau der einzelnen Genossenschaften überwinden.

Die Büros und die Ideologische Kommission haben Analysen über die Lage der ihnen unterstellten Grundorganisationen ausgearbeitet, die im Sekretariat bestätigt wurden. Auf dieser Grundlage wird die Arbeit nach Schwerpunkten organisiert und kontrolliert. Die Anleitung der Parteisekretäre erfolgt monatlich durch die Büros und die Ideologische Kommission, sie wird differenziert durchgeführt. Dabei wird den Sekretären noch immer zu viel „auf gepackt“. Wir werden künftig noch mehr Wert auf die gründliche Erläuterung der Beschlüsse und ihre Anwendung in den einzelnen Grundorganisationen legen. Auch der Erfahrungsaustausch muß mehr genutzt werden.

Je besser die Kreisleitung und ihre Organe die Grundorganisationen befähigen, die Politik der Partei richtig zu verstehen, um so wirksamer werden sie für die Durchsetzung der Beschlüsse eintreten und die Werktätigen in ihrem Bereich in die Lösung der Aufgaben einbeziehen.

Rolf Weihs

1. Sekretär der Kreisleitung Potsdam